

Die ethische Diskussion über die adäquate Reaktion auf 11. September 2001

Die Arbeit beschreibt im ersten Kapitel zuerst die geschichtliche Entwicklung der Friedensethik vor allem in Verbindung mit dem christlichen Denken beginnend mit den Bibelstellen über die frühkirchliche Zeit, Stellungen von Augustinus, Thomas von Aquin und Francesco de Vitoria bis zur heutigen Situation, die vor allem mit den Gedanken erhaltenen in UNO Charta und auch in der päpstlichen Enzyklika *Pacem in terris* geprägt ist.

Im zweiten Kapitel ist die heutige Diskussion über dieses Thema unter den christlich orientierten Ethikern vor allem in USA und Europa charakterisiert.

Das dritte Kapitel versucht, die ethischen Argumente und Unklarheiten in der Polemik über die adäquate Reaktion auf 11. September 2001 zu analysieren. Es handelt sich um die politische, juristische und ethische Diskussion.

Im vierten Kapitel ist dann aufgrund der vorliegenden Analyse die Präzisierung der Prinzipien der klassischen Lehre über den gerechten Krieg vorgeschlagen, wie es im Katechismus der katholischen Kirche enthalten ist.

Die Präzisierung sollte zeigen, dass diese Lehre auch in der heutigen Situation des Kampfes gegen Terrorismus ein geltender und anwendbarer Orientierungspunkt ist, der aber eine Konkretisierung für die neue Situation braucht.